






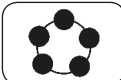



8.4.3 Die Urgemeinde und ihre Erfahrungen

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ einen Zusammenhang erkennen zwischen dem Leben und Wirken Jesu und den ersten Christen,
- ◆ wissen, was an Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten geschehen ist,
- ◆ die Begriffe „Christen“, „Gemeinde“, „Messias“, „Heiden“ kennen,
- ◆ die Rolle des „heiligen Geistes“ in der frühen Gemeinde verstehen,
- ◆ das Buch Apostelgeschichte und den Autor Lukas kennen,
- ◆ wissen, wie das Leben in der Urgemeinde aussah,
- ◆ Teile aus der Apostelgeschichte bis Kapitel 5 kennen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Allgemeines zur Apostelgeschichte Die Schüler erfahren im ersten Teil eines Videos, wer der Autor der Apostelgeschichte ist und sie lernen die Inhalte der Apostelgeschichte kennen.</p> <p>Das Buch „Apostelgeschichte“ Mithilfe eines Sachtextes werden die Inhalte aus dem Video wieder aufgegriffen und genauer erklärt. Bibelstellen helfen, noch mehr über Lukas, den Autor der Apostelgeschichte zu erfahren. Eine Mindmap wird begonnen. An der Mindmap soll am Ende der Einheit noch weiter gearbeitet werden.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Nach dem Betrachten des Videoausschnittes erarbeiten die Schüler die Fragen. Die Video-clips stehen kostenlos zum Download bereit (s. Tipps). → Arbeitsblatt 8.4.3/M1* → Lösungsvorschläge 8.4.3/M2b unten</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Die Schüler lesen die Texte und bearbeiten die Arbeitsaufträge. Sie beginnen mit der Mindmap. → Arbeitsblatt 8.4.3/M2a und b* → Vorlage Mindmap 8.4.3/M2c → Lösungsvorschläge 8.4.3/M2b unten</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Das Ende vom Anfang? Inhaltlich geht es um das Thema Himmelfahrt Jesu. Die Schüler lernen den Zusammenhang zwischen dem Leben Jesu und den ersten Christen kennen. Ein Videoclip hilft beim Verständnis, ebenso ein Text aus der Apostelgeschichte.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">     </div> <p>Nach dem Lesen der Bibeltexte und dem Betrachten des nächsten Videoausschnittes versetzen sich die Schüler in die Rolle eines Jüngers und schreiben einen Tagebucheintrag. → Arbeitsblatt 8.4.3/M3a bis c** → Lösungsvorschläge 8.4.3/M3d</p>

Teil 8.4: Wie alles anfing: Die ersten Christen

In einer kreativen Schreibaufgabe sollen die Schüler sich in die Rolle eines Jüngers, der bei der Himmelfahrt Jesu dabei war, versetzen.

In der Zwischenzeit...

Die Schüler erfahren, was in der Zeit zwischen Himmelfahrt und Pfingsten passiert ist. Dazu dienen anschauliche Texte über die Treffen der ersten Christen, ebenfalls aus der Apostelgeschichte.

Die Urgemeinde von Jerusalem

Anhand eines Dialogs zwischen zwei Jugendlichen aus der Zeit der Urgemeinde werden den Schülern die Unterschiede zwischen Juden und Judenchristen aufgezeigt. Zum Dialog gibt es weiterführende Aufgaben.

Ein Tippblatt mit Worten und deren Bedeutung steht zur Verfügung, um den Dialog besser zu verstehen.

Ein großes Ereignis

Zum Thema wird jetzt Pfingsten. Das Video vom Anfang wird weiter angeschaut, die Schüler arbeiten an einem kreativen Schreibauftrag.

Exkurs: Der Heilige Geist

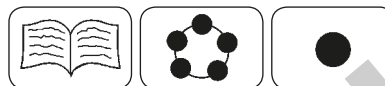
Da das Thema öfter erwähnt wird und eine zentrale Rolle in der Apostelgeschichte spielt, soll es hier aufgegriffen werden. Es kann an jeder Stelle der Einheit bearbeitet werden, passt an dieser Stelle aber am besten.



Mithilfe der Bibeltexte erfahren die Schüler, was sich zu dieser Zeit ereignete.

→ **Arbeitsblatt 8.4.3/M4a bis c****

→ **Lösungsblatt 8.4.3/M4d**



Der Dialog kann von verschiedenen Personen gelesen werden. Die Schüler suchen Gemeinsamkeiten der Juden und der ersten Christen. Der vorliegende Tafelanschrieb kann ergänzend eingesetzt werden.

→ **Arbeitsblatt 8.4.3/M5a und b***

→ **Lösungsblatt 8.4.3/M5c**

→ **Tafelanschrieb 8.4.3/M5c**

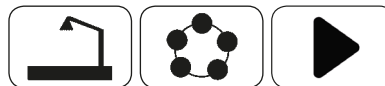
→ **Wörterklärung 8.4.3/M5d**



Ein weiterer Abschnitt des Videoclips wird betrachtet. Die Schüler versetzen sich in die Lage einer Person aus der Zeit und schreiben eine Postkarte aus Jerusalem.

→ **Arbeitsblatt 8.4.3/M6a und b****

→ **Lösungsblatt 8.4.3/M6c**




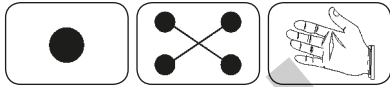
Ein weiterer Clip ermöglicht einen Zugang zum „Heiligen Geist“. Ein Schaubild ergänzt die Informationen. Dieses können die Schüler mithilfe der Lösungswörter selbst ausfüllen.

→ **Arbeitsblatt 8.4.3/M7a***

→ **Schaubild 8.4.3/M7b****

→ **Lösungsblatt 8.4.3/M7c**

Teil 8.4: Wie alles anfing: Die ersten Christen

<p>Das Leben in der Urgemeinde Textstellen der Apostelgeschichte beschreiben das Leben in der Urgemeinde.</p>	 <p>Die ausgewählten Bibelstellen werden gemeinsam gelesen, die Arbeitsaufträge bearbeiten die Schüler selbstständig. Danach erfolgt ein Austausch. → Arbeitsblatt 8.4.3/M8a und b*</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Gruppenarbeit Bibliodrama Die Methode Bibliodrama soll in vier Gruppen stattfinden. Am Anfang steht eine Einzelarbeitsphase, in der jeder Schüler seinen Text liest. Die Gruppen finden sich zusammen. Jede Gruppe „erlebt“ anhand der Bibliodramamethode ein Ereignis der jungen Gemeinde von Jerusalem.</p> <p>Vier erste Erlebnisse der Urgemeinde Nach den Darstellungen der einzelnen Gruppen fasst jeder Schüler selbst das Gehörte auf einem Arbeitsblatt zusammen und arbeitet danach noch einmal an der Mindmap vom Anfang.</p>	 <p>Jede Gruppe erhält einen Bibeltext. Zunächst setzt sich jeder Einzelne damit auseinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wunder (Apg 3, 1–10) • Probleme mit dem Gesetz (Apg 4, 1–21) • ein Betrugsversuch (Apg 5, 1–11) • im Gefängnis (Apg 5, 17–26) <p>In der Gruppe wird dann der Bibeltext erfahren. Am Ende steht die „Präsentation“ als Bibliodrama vor der Klasse mit vertiefenden Fragen der Lehrkraft. → Informationen für die Lehrkraft 8.4.3/M9a → Bibeltexte für die Gruppen und Arbeitsaufträge für die Einzelarbeit 8.4.3/M9b bis f** → Arbeitsaufträge für die Gruppenarbeit 8.4.3/M9g***</p>  <p>Alle vier Darstellungen werden zusammengefasst und im Videoclip angeschaut. Anschließend ergänzen die Schüler die Mindmap vom Beginn der Einheit. → Arbeitsblatt 8.4.3/M10** → Mindmap 8.4.3/M2c</p>

Teil 8.4: Wie alles anfing: Die ersten Christen

Wie alles begann

Die Geschichte der ersten Christen ist in der Apostelgeschichte aufgeschrieben worden. Dieses Buch befindet sich in der Bibel direkt hinter den vier Evangelien im Neuen Testament.

Auf den nächsten Seiten wirst du viel darüber lernen, „wie alles anfing“. Du wirst erfahren, wie sich die Botschaft von Jesus verbreitete und wie dadurch die Kirche entstand. Damit du die Zusammenhänge besser verstehen kannst, wird es regelmäßig Videoausschnitte geben, die entweder etwas zusammenfassen oder neu erklären.

Hier geht es direkt zum ersten Videoclip:

Arbeitsaufträge:

1. Schau dir bitte nur den Teil vom Anfang bis zur Zeitangabe 0:55 an:
<https://dasbibelprojekt.de/videos/apostelgeschichte-teil-1/>



2. Wer ist der Autor der Apostelgeschichte und was wird über ihn berichtet?

3. Um was soll es in der Apostelgeschichte gehen?

4. Was wäre (laut Video) ein besserer Titel für die Apostelgeschichte und warum?

Teil 8.4: Wie alles anfing: Die ersten Christen

Das Buch „Apostelgeschichte“

Arbeitsaufträge:

1. Lies dir den folgenden Text durch. Manches davon hast du im Video schon einmal gehört. Jetzt kannst du es noch einmal genauer nachlesen.

Die Apostelgeschichte könnte man als erste je geschriebene Kirchengeschichte bezeichnen. Lukas schreibt darin über die ersten 30 Jahre nach dem Missionsbefehl, den Jesus seinen Jüngern mit auf den Weg gegeben hat, als er in den Himmel zurückging. Die Apostelgeschichte berichtet also darüber, was die Jünger und Nachfolger Jesu in diesen 30 Jahren erlebten.

Der Titel „Apostelgeschichte“ wurde nicht von Lukas so formuliert. Im griechischen Urtext der „Apostelgeschichte“ wird das Buch mit dem Wort „Taten“ überschrieben oder „Taten der Apostel“. Das griechische Wort für „Taten“ ist „praxeis“. Dieses Wort wird im Griechischen dafür benutzt, Errungenschaften von herausragenden Persönlichkeiten zu beschreiben.

Daher passt dieses Wort gut, denn in der „Apostelgeschichte“ wird von den Errungenschaften der herausragenden Persönlichkeiten der ersten Gemeinde berichtet. Zu diesen Persönlichkeiten gehörten zum Beispiel Petrus und Paulus. Der Titel sollte eigentlich „Die Taten des Heiligen Geistes“ heißen, denn im Buch werden die Taten der Apostel und der Gemeinde beschrieben, die nur möglich waren durch den Heiligen Geist, der die Menschen stärkte und erfüllte.

Die Apostelgeschichte ist an Theophilus adressiert. Theophilus ist in der Bibel unbekannt. Man weiß nichts über ihn. Das erste Mal, dass Theophilus namentlich erwähnt wird, ist im Lukasevangelium. Das ist auch an ihn adressiert.

Dass Lukas der Autor dieser beiden Bücher ist, weiß man daher, weil andere historische Autoren das über ihn schreiben. Lukas selbst wird nur dreimal im Neuen Testament erwähnt.

2. Was weiß man über den Autor Lukas? Lies die folgenden Bibelstellen und notiere die Dinge, die du über Lukas erfährst.

Auch Lukas, der geliebte Arzt, lässt euch grüßen, ebenso Demas.

Kolosser 4, 14

Lukas ist der Einzige, der noch bei mir ist. Bring, wenn du kommst, Markus mit; er wäre mir bei dem Dienst, den ich hier zu erfüllen habe, eine große Hilfe.

2. Timotheus 4,11

Meine Mitarbeiter Markus, Aristarch, Demas und Lukas senden dir ebenfalls Grüße.

Philemon Vers 24

Teil 8.4: Wie alles anfing: Die ersten Christen

von der Zeit an, als Johannes der Täufer auftrat, bis zu dem Tag, an dem Jesus aus unserer Mitte in den Himmel hinaufgenommen wurde. Einer von denen, die das alles miterlebt haben, soll zusammen mit uns Zeuge der Auferstehung Jesu sein.«

Die Versammelten stellten zwei Kandidaten auf: Josef mit dem Beinamen Barsabbas, der auch Justus genannt wurde, und Matthias. Dann beteten sie: »Herr, du kennst alle Menschen durch und durch. Zeige uns, welchen von diesen beiden du dazu ausgewählt hast, an die Stelle von Judas zu treten. Judas hat ja seinen Platz verlassen und ist dorthin gegangen, wohin er gehört. Wer soll nun die Lücke füllen und den Dienst eines Apostels übernehmen?«

Daraufhin ließen sie das Los zwischen den beiden entscheiden. Das Los fiel auf Matthias, und er wurde als zwölfter in den Kreis der Apostel aufgenommen.

Apg 1, 15–26

4. Welche Hoffnungen verbanden die Menschen mit ihren Treffen?

5. Was könnten die Aufgaben der zwölf Apostel gewesen sein?

6. Warum trafen sich all die Menschen regelmäßig?

Teil 8.4: Wie alles anfing: Die ersten Christen

7. Im Bibeltext konntest du über verschiedene Personen lesen. Die Personen sind in den Kästen noch einmal aufgelistet. Verbinde sie mit ihren Aufgaben.

Petrus, Johannes, Jakobus	Zeugen der Auferstehung, Dienst, die Botschaft von Jesus zu verbreiten, beten
zwölf Apostel	Gemeindeleiter, spricht vor den Anwesenden
Matthias	beten
Petrus	Säulen der Gemeinde, gehören zu den zwölf Aposteln
eine Gruppe von Frauen	wird neu gewählter Apostel (anstelle von Judas)

All diese Menschen gehörten dem jüdischen Glauben an. Wie Jesus selbst waren sie Juden. Bald wurden diese Menschen aber „Christen“ genannt und der Ort, an dem sie sich trafen, „Gemeinde“. Wie kam es zu dieser Entwicklung und was machte diese Juden zu Christen?

Teil 8.4: Wie alles anfing: Die ersten Christen

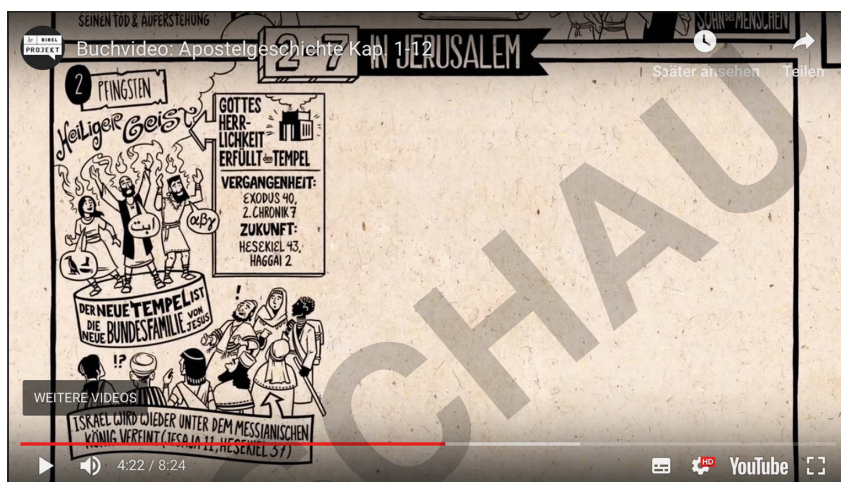
Ein großes Ereignis

Das Leben in der Urgemeinde veränderte sich radikal, als Folgendes passierte:

Arbeitsaufträge:

1. Schau dir als Zusammenfassung das Video noch einmal von 0:00 bis 4:24 an. Der jetzt wichtige Teil beginnt ab Minute 2:45:

<https://dasbibelprojekt.de/videos/apostelgeschichte-teil-1/>



2. Welches Ereignis veränderte das Leben in der Urgemeinde? Wie heißt es und was ist passiert?

3. Was hat sich dadurch für die ersten Christen verändert?

Teil 8.4: Wie alles anfing: Die ersten Christen

4. Stell dir vor, du bist an diesem Tag in Jerusalem dabei. Schreibe eine Postkarte nach Hause und berichte kurz, was du erlebt hast und wie es dir dabei ging.

VORSCHAU

Teil 8.4: Wie alles anfing: Die ersten Christen

Lösungsvorschlag zu „Ein großes Ereignis“

1. Video 0:00 bis 4:24

2. Welches Ereignis veränderte das Leben in der Urgemeinde? Wie heißt es und was ist passiert?

- Pfingsten
- Der Heilige Geist kam – als starker Wind und als Flamme auf dem Kopf jedes Einzelnen – auf die Apostel und sie fingen an, sich Geschichten von Gottes großen Taten zu erzählen. Sie begannen, in verschiedenen Sprachen zu sprechen, die sie vorher nicht kannten. Alle Menschen, die in der Stadt waren, konnten sie verstehen – aus der ganzen damals bekannten Welt.
- Gottes Gegenwart wohnt jetzt nicht mehr nur im Tempel, sondern in den Menschen, seinem Volk.

3. Was hat sich dadurch für die ersten Christen verändert?

- Gottes Gegenwart wohnt jetzt in ihnen.
- Jesus ist zwar nicht mehr auf der Erde, hat ihnen jetzt aber den versprochenen Helfer geschickt.
- Sie sind nicht mehr alleine.
- An diesem Tag verstehen viele Menschen die Botschaft, die die ersten Christen über Jesus erzählen und werden auch Christen. Die Gemeinde wächst stark. Die Menschen gehen dann in ihre Heimatländer zurück und verbreiten dort die gute Nachricht von Jesus. Dadurch gibt es bald auch andere Gemeinden außerhalb von Jerusalem.

4. Stell dir vor, du bist an diesem Tag in Jerusalem dabei. Schreibe eine Postkarte nach Hause und berichte kurz, was du erlebt hast und wie es dir dabei ging.

- individuell

VORSCHAU

Teil 8.4: Wie alles anfing: Die ersten Christen**Gruppe 3****Ein Betrugsversuch**

Auch ein Mann namens Hananias und seine Frau Saphira verkauften ein Stück Land, und Hananias stellte der Gemeinde einen Teil des Erlöses zur Verfügung. Aber mit dem Einverständnis seiner Frau gab er diesen Betrag als Gesamterlös aus, während er in Wirklichkeit einen Teil für sich behielt.

Als er das Geld vor den Aposteln niederlegte, sagte Petrus zu ihm: »Hananias, warum hast du dein Herz dem Satan geöffnet und dich von ihm dazu verführen lassen, den Heiligen Geist zu belügen? Warum hast du uns verheimlicht, dass du einen Teil vom Erlös deines Grundstücks für dich behalten hast? Niemand hat dich gezwungen, das Land zu verkaufen; es war ja dein Eigentum! Und nach dem Verkauf stand es dir frei, mit dem Erlös zu machen, was du wolltest. Was hat dich nur dazu gebracht, so zu handeln? Du hast nicht Menschen belogen, sondern Gott!«

Als Hananias diese Worte hörte, brach er tot zusammen. Es war ein Ende, das bei allen, die davon erfuhren, tiefes Erschrecken auslöste. Einige junge Männer unter den Versammelten traten zu dem Leichnam, wickelten ihn in ein Tuch und trugen ihn hinaus, um ihn zu begraben.

Nachdem etwa drei Stunden vergangen waren, kam die Frau von Hananias. Sie wusste nichts von dem, was geschehen war. »Sag mir«, fragte Petrus sie, »ist das der volle Betrag, den ihr für euer Grundstück bekommen habt?« – »Ja«, erwiderte Saphira, »das ist der volle Betrag.« Da sagte Petrus zu ihr: »Warum seid ihr beiden übereingekommen, den Geist des Herrn herauszufordern? Hörst du die Schritte vor der Tür? Die Leute, die deinen Mann begraben haben, kommen gerade zurück. Sie werden auch dich hinaustragen.« Im selben Augenblick sank Saphira zu Boden und starb, und als die Männer hereinkamen, sahen sie ihren Leichnam zu Petrus' Füßen liegen. Da trugen sie sie ebenfalls hinaus und begruben sie an der Seite ihres Mannes. Eine tiefe Ehrfurcht vor Gott ergriff die ganze Gemeinde, und genauso erging es allen, die von diesem Vorfall erfuhren.

Apg 5, 1–11

Arbeitsaufträge:

1. Lies den Bibeltext aufmerksam durch.
2. Liste alle Personen auf, die im Text vorkommen.

Triff dich mit allen Schülern, die auch deiner Gruppe angehören.